



19./20. Mai 2007

Noriscup Dutzendteich



Inhalt

Grußwort Bürgermeister.	1
Grußwort Präsident.	2
Segelanweisung.	3
Öffentliche Verkehrsmittel.	10
Partytipps.	11
Der YCN am Dutzendteich.	12
Jugendkonzept.	13
29er in Nürnberg – wie es dazu kam.	14
Das 29er Modell.	16
Wir fliesen unseren See.	19
Bericht Allensbach.	20
Bericht Diessen.	21
Bericht Langenargen.	22
Zeitplan / Essen und Trinken.	24

Yacht-Club Noris Nürnberg e.V.

Geschäftsstelle: YCN, Peter Hertlein, Bohnenstr. 33, 90765 Fürth, Telefon/Fax 0911/
790 92 87, Bankverbindung: Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 30 206 850

**Grußwort des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters
für das Programmheft des Yacht-Club Noris
anlässlich der 29er Regatta am 19. und 20. Mai 2007**

Wir möchten alle Teilnehmer und Zuschauer der ersten 29er Regatta in Nordbayern bei uns in Nürnberg herzlich begrüßen und freuen uns mit Ihnen auf einen Wettkampf, der in dieser Form erstmals in unserer Stadt ausgetragen wird.

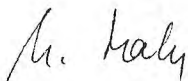
„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“ - dieser alten Weisheit folgend hat der Yacht Club Noris seit Jahrzehnten bereits intensiv in seine Jugendarbeit investiert und im Zuge dessen auch gerne auf neue Trends und Herausforderungen reagiert.

Durch die Ausstattung der Jugendabteilung mit dem 29er, dem schnellen und sportlichen Jugendskiffboot, hat High Tech, Action und damit eine neue Qualität im Segelsport Einzug gehalten.

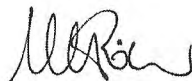
Wir sind gespannt auf eine Regatta, in der engagierte Segelsportler diese neue Bootsklasse auf das Eindrucksvollste vorführen können. Unser Dutzendteich bietet dazu die besten Rahmenbedingungen, heißt es doch in Fachkreisen: „Wer hier segeln kann, kann überall segeln.“

Natürlich wäre eine Veranstaltung wie diese nicht denkbar ohne viele helfende Hände und intensive Vorbereitungsarbeiten, nicht nur in sportlicher Hinsicht. Daher danken wir allen Helfern, Betreuern und Sportlern für ihre gelungene Zusammenarbeit. Sie haben gezeigt, dass „in einem Boot sitzen“ bedeutet, Rücksicht zu nehmen, gemeinsame Strategien zu entwickeln aber auch Verantwortung zu übernehmen und so eigene Erfahrungs- und Verhaltensspektren zu erweitern. Unterstützung und Kooperation sind nur zwei der Eigenschaften, die an Bord praktiziert werden: Nur wenn alle an einem Strang ziehen kann das angestrebte Ziel erreicht werden.

In diesem Sinne wünschen wir allen Beteiligten spannende, temporeiche Wettfahrten bei – hoffentlich - besten Wetterbedingungen.



Dr. Ulrich Maly



Horst Förther

Grußwort zur 29er Regatta

Liebe Seglerinnen und Segler,
verehrte Gäste,



herzlich Willkommen beim Yacht-Club Noris hier in Nürnberg am Dutzendteich.

Für den YCN ein historischer Moment diese erste 29er Regatta in Nürnberg, denn sie ist die Krönung des ersten Jahres seit dem Beschluss den 29er als das offizielle Jugendboot des YCN einzuführen. Dank der Unterstützung durch die Eltern unserer Jugendlichen und einigen Mitgliedern konnten wir in der Startphase, in der wir uns noch befinden, mit 3 Booten beginnen.

Euch, liebe Segler, danke ich für Euere Regattateilnahme. Ihr helft uns damit diese Klasse einem breiten Publikum näher zu bringen. Diese Unterstützung ist notwendig, denn wir betreten alle Neuland in der Regattaszene der 29er.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Geschäftsleitung der

BMW Niederlassung Nürnberg

die uns bei der Durchführung der Regatta hilfreich zur Seite steht. Dank auch an die **Stadt Nürnberg**, die uns Hilfe bei der Wasserstandshöhe und Befahrbarkeit des Dutzendteiches zugesagt hat.

Euch, liebe Segler, wünsche ich einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt in Nürnberg.

Nicht vergessen: **Fair geht vor.**

Herzliche Grüße
Euer

Peter Hertlein
YCN Präsident

Segelanweisung Noriscup 19./20. Mai 2007

Segelanweisungen Spezieller Teil

1. Wettfahrtprogramm

- 1.1 Wettfahrttage sind der 19. und 20. Mai 2007.
- 1.2 Ankündigungssignal zur 1. Wettfahrt ist am 19. Mai um 14 Uhr.
- 1.3 Der Zeitpunkt des Ankündigungssignals der folgenden Wettfahrten wird entweder durch entsprechende Signalgebung im Anschluss an die vorausgehende Wettfahrt oder durch rechtzeitigen Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen bekanntgegeben.
- 1.4 Es sind 10 Kurzwettfahrten vorgesehen, letzte Möglichkeit des Ankündigungssignals ist am 20. Mai um 15 Uhr.
- 1.5 Es werden folgende Klassenflaggen verwendet:
Klasse 29er – Weiße Flagge mit der Aufschrift „29er“

2. Wertung

- 2.1 Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR Anhang A gesegelt, dabei werden von 1 bis 3 gesegelten gültigen Wettfahrten alle gewertet, von 4 bis 7 gesegelten gültigen Wettfahrten alle mit Ausnahme der schlechtesten gewertet und von 8 bis 10 gesegelten gültigen Wettfahrten alle mit Ausnahme der zwei schlechtesten gewertet.
- 2.2 Zur Vergabe des Wanderpreises müssen mindestens 2 gültige Wettfahrten gesegelt werden.

3. Preise

- 3.1 Es gibt Erinnerungspreise für alle Teilnehmer
- 3.2 Es gibt einen Wanderpreis für das punktbeste Boot

Segelanweisungen Allgemeiner Teil

1. Allgemeines

- 1.1 Die Wettfahrten werden nach den WR der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV, den von der ISAF oder dem Technischen Ausschuß des DSV genehmigten Klassenregeln der jeweiligen Klasse, der Ausschreibung, und den Segelanweisungen geregelt.
- 1.2 Es gilt Kategorie C für Werbung gem. ISAF-Regulation 20 sofern die Ausschreibung keine weitergehenden Einschränkungen macht.
- 1.3 Die Segelanweisungen können durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen geändert werden. Änderungen werden bis spätestens um 19.00 Uhr bekannt gegeben. Sie gelten ab dem folgenden Tag.
- 1.4 Alle teilnehmenden Boote müssen gültige Messbriefe oder bestätigte Kopien bereithalten (Ergänzung WR 78).
- 1.5 Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.
- 1.6 Alle Teilnehmer müssen Mitglied eines von ihrem nationalen Verband anerkannten Segelclubs sein und dürfen nicht von der ISAF gesperrt sein. (vergl. ISAF - Regulation 21)
- 1.7 In Ergänzung zu den WR -Regel 46- muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- 1.8 Wechsel des Schiffsführers oder Mannschaftswechsel muss vorher vom Wettfahrtleiter genehmigt werden.
- 1.9 Regattateilnehmer dürfen während der Wettfahrt weder senden oder telefonieren, noch spezielle Funkmitteilungen erhalten. Mobiltelefone müssen während der Wettfahrt ausgeschaltet sein, sofern nicht die Klassenvorschriften weitergehende Einschränkungen machen.

2. Sicherheitsbestimmungen

- 2.1 Jeder Schiffsführer ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang (Ergänzung WR 4)
- 2.2 Es müssen von allen Seglern Schwimmwesten getragen werden. Nichttragen von Schwimmwesten kann zur Disqualifikation führen (Ergänzung WR 1.2 und 40). Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- 2.3 Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung oder dem Wettfahrtbüro bekannt geben. Nichtbeachtung führt zum Ausschluss aus einer Wettfahrt oder der Wettfahrtsreihe.

3. Bekanntmachungen an Land

- 3.1 Mitteilungen der Wettfahrtleitung oder des Schiedsgerichts erfolgen durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen. Sie befindet sich vor dem Wettfahrtbüro.

4. Start

- 4.1 Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet.
- 4.2 Die Startlinie wird gebildet durch einen Mast auf dem Startschiff und die Startlinienbegrenzungstonne mit roter Flagge an der Backbordseite des Startschiffes.
- 4.3 Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet (Ergänzung WR 28.1).

5 Bahnen

- 5.1 Die Bahnmarken sind orange Bälle.
- 5.2 Die Wettfahrtleitung legt vor dem Start von der Startlinie aus etwa gegen den Wind die Bahnmarke 1.
- 5.3 Die anderen Bahnmarken werden entsprechend der beige-fügten Kurskarte gelegt.

6. Ziel

- 6.1 Die Ziellinie wird gebildet durch den Mast des Zielschiffes und eine Zielbegrenzungsboje mit blauer Flagge oder eine der bisherigen Bahnmarken.

7. Beendigung der Wettfahrt, Zeitbegrenzung

- 7.1 Das Ende der Wettfahrt wird durch Streichen der Flagge "blau" angezeigt.
- 7.2 Die Wettfahrt ist spätestens 30 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes der Klasse beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als aufgegeben gewertet.

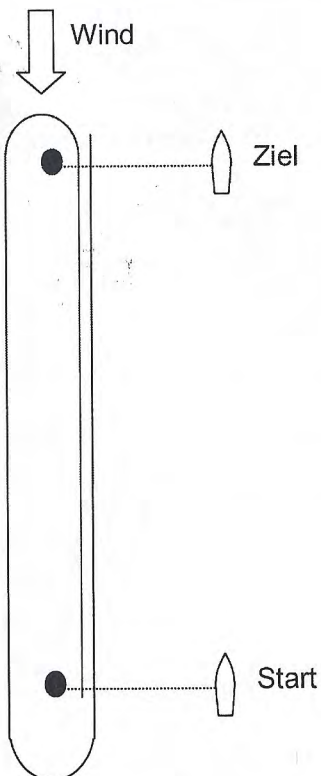
8. Proteste, Ersatzstrafen

- 8.1 Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muss dies innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht gemacht.
- 8.2 Jedes Boot, das protestieren will, muss der Wettfahrtleitung beim Zieldurchgang die Protestabsicht mitteilen.
- 8.3 Die Protestfrist beginnt mit Ende der Wettfahrt (bei direkt aufeinanderfolgenden Wettfahrten, der letzten Wettfahrt des Tages) und dauert 60 Minuten. (Ergänzung WR 61.3)
- 8.4 Die Proteste sind im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen. (Formulare sind dort erhältlich)
- 8.5 Proteste werden, wenn möglich, in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden an der Tafel für Bekanntmachungen spätestens 30 min nach Ende der Protestfrist ausgehängt.
- 8.6 Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungsraum bereitzuhalten.
- 8.7 In Abänderung von WR 66 werden am letzten Wettfahrttag Anträge von Booten auf Wiederaufnahme einer Protestverhandlung nicht später als eine Stunde nach Verkündung der Entscheidung angenommen.
- 8.8 Proteste oder Einwendungen über Tatsachen, deren Feststellung bereits an den vorhergehenden Tagen zumutbar gewesen wäre werden gemäß WO 6.2 am Tag der letzten Wettfahrt nicht mehr angenommen.

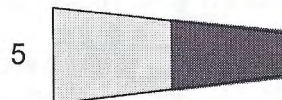
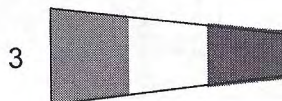
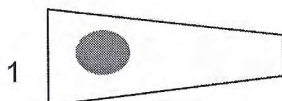
Verwendete Flaggensignale

Optisch		Bedeutung
L		An Land: Bekanntmachung beachten Am Schiff: In Rufweite kommen. Im Ziel: Es folgt nächste Wettfahrt.
AP		Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben.
N		Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet.
H		Fahren Sie in den Hafen, weitere Signale an Land
A		Heute keine Wettfahrt mehr
Rot		Protestfrist läuft
Klassen- flagge		Ankündigungssignal (- 5 min) Startsignal (0 min)
P		Vorbereitungssignal (- 4 min) Streichen von P ist 1-Minutensignal (-1 min)
I		Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.1 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
Black		Vorbereitungssignal (-4 min) und Regel 30.3 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
X		Einzelrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1
1.Hilfs- stander		Allgemeiner Rückruf 1 Minute nach dem Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
S		Bahnabkürzung: Ziel zwischen Bahnmarke und Schiff mit dieser Flagge
C		Bahnänderung der Richtung oder Länge des nächsten Schenkels
M		Bahnmarkenersatz
Blau		Das Zielschiff ist auf Position

Segelanweisungen Bahnskizze



Zahlenwimpel



Spätestens mit dem Ankündigungssignal wird ein Zahlenwimpel 1-5 gesetzt. Dieser gibt an wie viele Runden zu segeln sind. Zusätzlich kann eine Tafel auf dem Startschiff die Rundenzahl anzeigen.



**BMW
Niederlassung
Nürnberg**

www.bmw-nuernberg.de



Freude am Fahren

Yachtsport ist Emotion. Emotion ist BMW.

Mit dem Yachtsport verbindet BMW mehr als die Eleganz des sportlichen Wettstreits. Hightech, Taktik und Teamgeist präsentieren sich hier in vollendetem Einklang. Setzen Sie die Segel – und besuchen Sie Nordbayerns größten BMW Partner.

Witschelstraße 60
90431 Nürnberg
Tel. 09 11/145-10

Kilianstraße 181
90425 Nürnberg
Tel. 09 11/145-00

Regensburger Str. 420
90480 Nürnberg
Tel. 09 11/145-20

Würzburger Str. 255
90766 Fürth
Tel. 09 11/145-30

BMW Niederlassung Nürnberg

www.bmw-nuernberg.de
www.bmw-yachtsport.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Altstadt

Dutzendteich – Hauptbahnhof

S-Bahn Linie 2 ab Dutzendteich (Richtung Nürnberg) Fahrzeit 7 Min
15.54, 16.34, 17.14, 17.54, 18.34, 19.14, 19.54, 20.34, 21.14, 21.54,
22.34, 23.14, 23.54, 00.34

Straßenbahn Linie 9 ab Doku-Zentrum, Fahrzeit 11 Min
Von 17-0 Uhr immer um 15, 35 und 55. Letzte Fahrt Richtung Nürn-
berg um 0.55 Uhr

Hauptbahnhof – Dutzendteich

S-Bahn Linie 2 ab Hauptbahnhof (Gleis 2) Fahrzeit 7 Min, Richtung
Feucht, Altdorf
16.08, 16.48, 17.28, 18.08, 18.48, 19.28, 20.08, 20.48, 21.28, 22.08,
22.48, 23.28, 00.08

Straßenbahn Linie 9 ab Hauptbahnhof, Fahrzeit 11 Min
Von 17-0 Uhr immer um 02, 22 und 42. Letzte Fahrt Richtung Doku-
Zentrum um 0.42 Uhr

Night Liner 3 ab Hauptbahnhof, Fahrzeit 13 Min, Haltestelle Dut-
zendteich Bahnhof
Abfahrt um 1, 2, 3 und 4 Uhr am Hbf in Richtung Erhardstraße

Taxi Nürnberg

0911/ 194 10

Clubhaus

Yacht-Club Noris e.V. Nürnberg
Bayernstraße 134
90478 Nürnberg
Telefon 0911/ 40 31 30

Hilfetelefon für Verlaufene

0163/ 134 02 04

Party in Nürnberg

Alex 1

Cafe / Fruchtbar !

Direkt am Hauptmarkt (Treppe hoch), groß aber meistens trotzdem sehr voll

Barfüßer 2

Bierkeller ! !

Große mittelalterliche Kellerräume für über 600 Gäste, warme Küche, täglich geöffnet von 11.00 - 2.00 Uhr

Burgkautz 3

Kneipe !

Kleine Kneipe für junge Leute bei der Burg, Shisha

Endres 4

Shisha Bar !

Kleine gemütliche Shisha Bar bei der Burg, für junge Leute, Sofas, Cocktails, Shisha

Cinecitta 5

Kino - Cafe - Bar ! !

Deutschlands größter Kino-Komplex, 21 Kinos, Cafés, Bars, Restaurants, IMAX-Kino, MAD-Kino,...

mach1 6

Disco ! !

Einlass ab 18 Jahren, am 19. Mai Eintritt bis 22 Uhr frei, danach 7 Euro, Main Area: House, Area2: Black & Party-sound, alle Cocktails bis 24 Uhr 4,50 Euro

Maxtor 7

Bar !

Modern eingerichtete Bar für alle Altersklassen, geöffnet von 11.00 - 1.00 Uhr, von 18.00 - 20.00 Uhr und ab 22.00 Uhr jeder Cocktail 4 Euro

Schmelztiegel 8

Bar / Partykeller ! !

Eintritt 3 Euro, altes Kellergewölbe, junge Leute, Meterbier, Hausbrauerei Altstadtthof

nicht in der Altstadt

U2 Haltestelle Herrnhütte, bei dem Turm mit der blauen Leuchtschrift „Resi“

Rockfabrik

Disco !

Am 19. Mai Sonic Syndicate Release Party, Einlass 21 Uhr, Eintritt 5 Euro

Loop

Disco !

Einlass ab 18 Jahren, drei Areas mit Partysounds-Oldies und Alternatives, Coyote Ugly Girls, Gogos, Rotlicht Deko und Videoanimation, Eintritt 6 Euro, Longdrinks und Cocktails 4 Euro

Bewertung der YCN Jugend

! = Geschmacksache

!! = TOP

Der Yacht-Club Noris e.V. am Dutzendteich

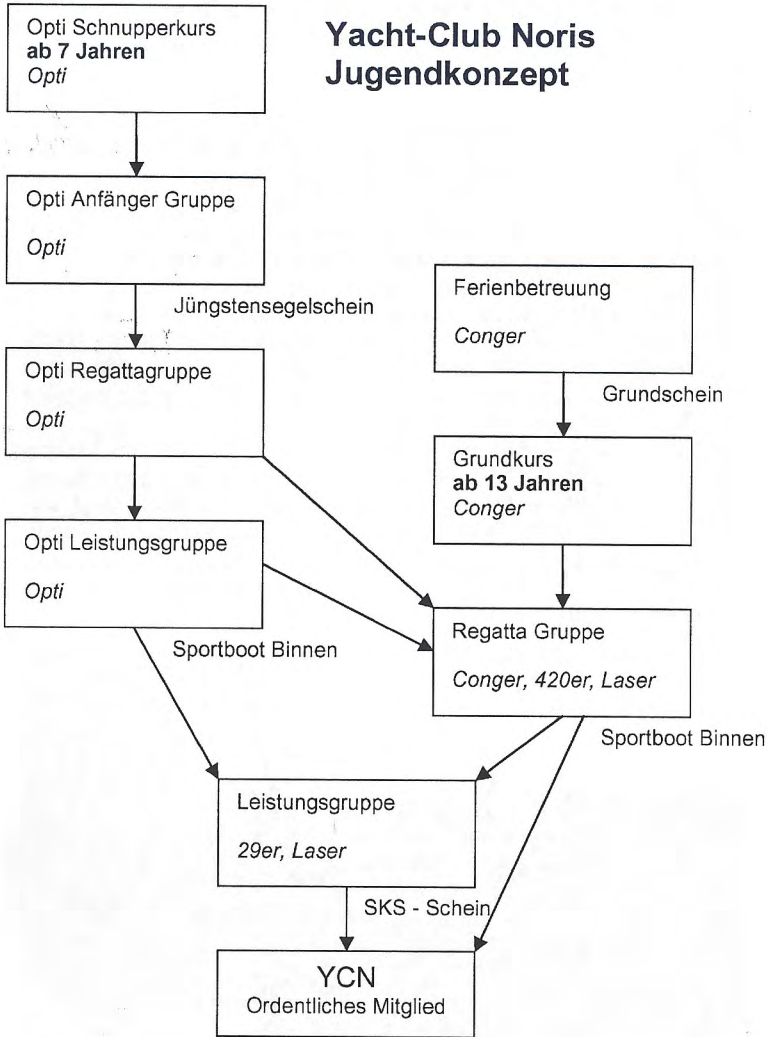
Im Herbst 1961 fand sich eine kleine Gruppe segelbegeisterter Nürnberger zusammen, um in Nürnberg einen Segelverein zu gründen. Bisher waren die aktiven Sportsegler auf verschiedenen Revieren im bayerischen Raum verstreut, und es lag deshalb nahe, die seglerischen Aktivitäten in einen ortsansässigen Verein zusammenzufassen. Mangels eines geeigneten Segelrevieres im fränkischen Raum mussten die seglerischen Aktivitäten jedoch weiterhin an den oberbayerischen Seen und am Bodensee ausgeübt werden.

Ab 1965 konnten die Mitglieder des YCN als Gäste des am Dutzendteich ansässigen Marinevereins das Gelände am Dutzendteich mitbenutzen. Seit 1970 steht das Gelände nur noch dem YCN zur Verfügung. Ab 1975 wurde dann mit viel Eigenleistung das Clubhaus am Dutzendteich erbaut.

Auch das Regattasegeln hat auf dem Dutzendteich eine lange Tradition. Schon im Juli 1965 nahmen 27 Boote an einer Regatta im Rahmen der Nürnberger Sportwoche teil.

Das Gerücht, dass es am Dutzendteich nicht genug Wind zum Segeln habe, wurde auch schon 1968 eindrucksvoll widerlegt. Bei der Sommerregatta 1968 musste der erste Lauf der Regatta ausfallen, da ein Orkan mit 115 km/h Windgeschwindigkeit über Nürnberg hinweg fegte und sämtliche auf dem Wasser befindlichen Boote zum Kentern brachte. 36 Boote kämpften mit Wellen, die höher waren als der Dutzendteich tief.

Yacht-Club Noris Jugendkonzept



29er in Nürnberg - wie es dazu kam

Rolf Thoma

Als erstes sei einmal gesagt: An allem ist unser Jugendleiter Günther Schlegel schuld. Angefangen hat es im März 2006. Nachdem der bisherige Jugendleiter aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben musste, hat sich Günther bereit erklärt, diesen Posten zu übernehmen. Zu dieser Zeit gab es neben der Optigruppe und einem Grundkurs für jugendliche Quereinsteiger drei 420er Teams, die, teilweise mit eigenen Booten, regelmäßig auf Regatten gefahren sind. Zwei weitere 420er Teams hatten begonnen auf den alten Club-420ern zu trainieren und wollten erste Regatten fahren. Nachdem bei der Bayerischen Jugendmeisterschaft 2006 die beiden alten 420er fast untergegangen wären, waren sich alle einig: Es mussten neue Boote her! Aber welche?

Die neuen Boote sollten eine Investition in die Zukunft des Vereins sein und mussten deshalb einige besondere Anforderungen erfüllen. z.B. lange Haltbarkeit, viel Spaß, auch für etwas größere Jugendliche, leicht erlernbares Bootshandling, große und wachsende Regatfelder u.s.w. Es waren verschiedene Bootsklassen im Gespräch, vom 420er über den im YCN traditionell verankerten Korsar oder den 505er bis hin zum 29er.



Die ersten Testfahrten im Herbst 2006

Die eigentliche Entscheidung fiel erst im Herbst 2006. Vier Jugendtrainer und Günther fuhren nach Konstanz zur Deutschen Meisterschaft der 29er, um sich dort die Boote anzuschauen. Auf dem Heimweg sind wir noch bei der Interboot in Friedrichshafen vorbeigefahren und da hat vor allem der 29erXX beeindruckt. Mindestens zwei Stunden lang hat uns Luggi alles über den 29er erzählt. Am Ende der Messe haben wir dann das Boot (mit normalem 29er Rigg) zum Brombachsee mitgenommen und dort getestet. Schon nach den ersten Testfahrten war klar: Das soll das neue Jugendboot werden! Auch der Vorstand hat sich schnell überzeugen lassen und so hatte der YCN im Herbst seinen ersten 29er. Dank Spenden und Darlehen von Mitgliedern, sowie der finanziellen Unterstützung der Eltern, konnten bis Januar noch zwei weitere 29er angeschafft werden. Da es insgesamt 11 Jugendliche im YCN gibt, die gerne 29er segeln würden, haben wir uns ein Doppelbelegungssystem ausgedacht. Immer zwei Teams teilen sich einen der 29er. Dadurch sind nicht nur die Kosten pro Person deutlich geringer, sondern auch die Boote optimal ausgenutzt. Dank des großen Angebots an 29er Regatten in Süddeutschland kann jedes Team, trotz Doppelbelegung, mindestens 8 Regatten pro Saison segeln. Schon nach den ersten drei Regatten in Allensbach, Diessen und Langenargen waren alle Segler/innen mindestens einmal dabei. Für die Zukunft erhofft sich der YCN, mit Hilfe des 29er's, weitere Jugendliche für den Segelsport zu begeistern, um die Jugendgruppe noch weiter aufstocken zu können. Schon jetzt ist unser Jugendleiter auf der Suche nach Sponsoren, die bei der Finanzierung der nächsten 29er helfen wollen.



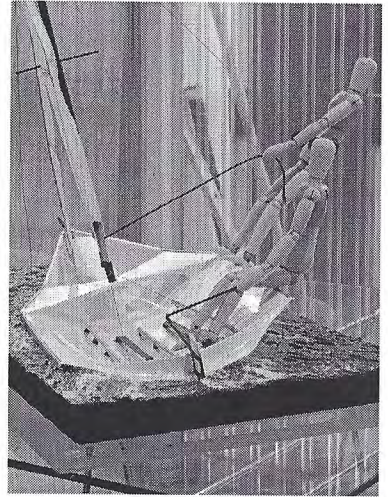
Training im April 2007 am Brombachsee

Das 29er Modell

Interview Günther Schlegel mit dem Modellbauer Holger Morawitz

GS: Sehr geehrter Herr Morawitz, vielen Dank für die Unterstützung bei dem Bau des 29er Modells. Wie sind Sie an die Erstellung des Modells herangegangen?

M: Wir wollten von Anfang an die charakteristische Dynamik und die Performance des 29er darstellen. Da leider keine detaillierten Pläne vorlagen, waren wir gezwungen das Original sorgfältig zu vermessen. Eine Herausforderung war die Umsetzung der in sich verlaufenden Rumpfpartien. Die Fahreigenschaften konnten wir, anhand der von der Jugendgruppe erstellten DVD, in das Modell übertragen.



GS: Ihre Firma ist dafür bekannt, Modelle in lebendigen Umgebungen äußerst realistisch darzustellen. Wie schwierig war es in diesem Fall?

M: Aus unserer jahrelangen Erfahrung aus dem internationalen Rennsport, fiel es uns nicht schwer, Bewegung im Moment einzufrieren. Wichtig hierfür war die naturgetreue Darstellung des Regattabootes im Gewässer und die entsprechende Körperhaltung der Segler. Unterstützt wird diese Wirkung durch gezielte Reduzierung einiger Details.

GS: Was hat Sie an diesem Projekt gereizt?

M: Die gesamte Bandbreite des Modellbaus ausschöpfen zu können. Angefangen von reiner Handarbeit, bis zu computergestütztem Maschineneinsatz. Mit unserem Werkzeugplotter wurden so die Einzelteile der Segel geschnitten und einige Teile von den Aufbauten gefräst. Diese Technik nutzen wir sonst zur Erstellung von Folienbeschriftungen und Beschilderungen für unsere Industriekunden.

GS: Sie haben eine Fördermaßnahme der Nürnberger Ausbildungsplatz-Initiative (NAL) erhalten. Wie kam es dazu?

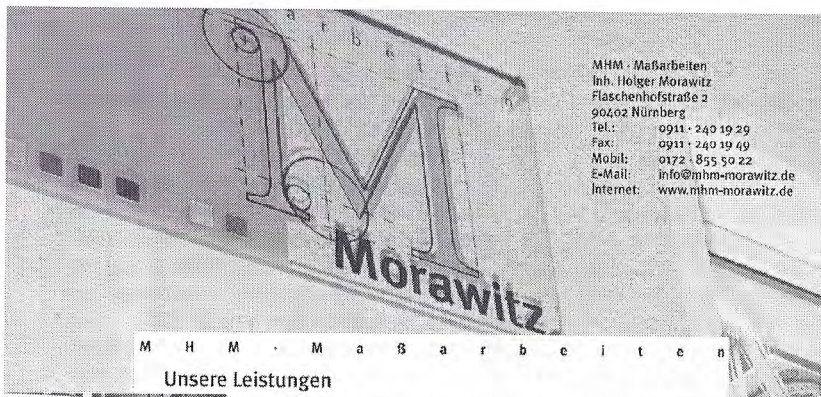
M: In Zeiten mangelnder Lehrstellen habe ich mich entschlossen, einem motivierten jungen Menschen die Chance auf einen zukunfts-trächtigen Arbeitsplatz zu bieten. Das Ansinnen des YCN ein 29er Modell fertigen zu lassen, kam zum richtigen Zeitpunkt in seiner Ausbildung. Der Bau eines solchen Modells erfordert Kenntnisse aus der gesamten Bandbreite unseres Berufes. Ein Grund dafür, dass Johannes Stöckmann dieses Modell, an dem er maßgeblich mitge-arbeitet hat, auf der Präsentation bei der Sparkasse Nürnberg vor-stellte.

GS: Hat Sie der Bau des Modells zum Segeln animiert?

M: Ja! Wenn man sich so intensiv mit einem Objekt beschäftigt, kommen dann natürlich auch positive Impulse zurück.

GS: Ein sehr gelun-
genes Modell, für
das ich mich bei
den zwei begnade-
ten Handwerkern
recht herzlich be-
danken will. Viel-
leicht hat Sie das
Modell ja angeregt,
einmal bei uns zu
segeln.
Der YCN wünscht
Ihnen viel Erfolg bei
ihren weiteren Pro-
jekten.





MHM - Maßarbeiten
 Inh. Holger Morawitz
 Flaschenhofstraße 2
 90402 Nürnberg
 Tel.: 0911 - 240 19 29
 Fax: 0911 - 240 19 49
 Mobil: 0172 - 855 50 22
 E-Mail: info@mhm-morawitz.de
 Internet: www.mhm-morawitz.de

M H M - M a ß a r b e i t e n

Unsere Leistungen

Modellbau & Architektur • Produktpräsentation Event & Specials • Beschriftungen & Kunststoff- bearbeitung • Schneid- & Frästechnik

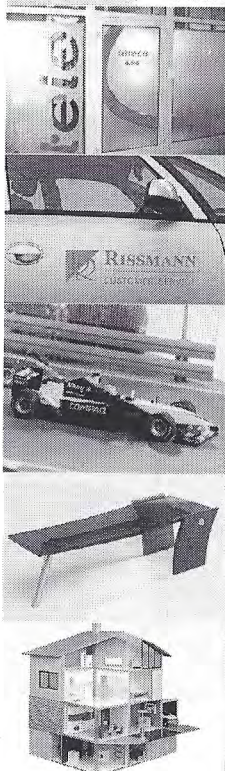
MHM – Maßarbeiten zeichnet, schneidet, fräst, klebt, baut und modelliert und designt, damit Sie Ihre Kunden, Gäste oder Mitarbeiter zum Staunen bringen, überzeugen und Akzente für die Zukunft setzen. Alles was wir von Ihnen brauchen, sind Ihre Ideen, Ihre Wünsche. Holger Morawitz und sein Team setzen diese schnell und mit kreativem Gespür um. Von der Skizze über die Konzeption bis zum ausgefeilten Modell ... zum meisterhaften Objekt oder zum exzeptionellen Schild ... Fixe Idee an uns. Fix und fertige Maßarbeit an Sie.

Eine ausgefallene Umsetzung Ihres Firmenlogos ist gefragt?
 MHM – Maßarbeiten bringt Werbebeschriftungen auf Fahrzeuge, vor Eingänge oder an Messestände. Vom fantastischen Schild bis zur einzigartig schönen Schaufenstergestaltung.

Sie benötigen ein naturgetreues Modell?

Der Designertisch steht stellvertretend für den Modellbaubereich von MHM – Maßarbeiten. Ob Schienenfahrzeuge, Autos, Flugzeuge oder sämtliches Zubehör. Wir modellieren Minimeisterwerke für Sie. Mit großen Adlerraugen für kleine Feinheiten. Sie brauchen eine perspektivische Darstellung mit perfektem räumlichen Eindruck? Ein Messestandmodell? Wir fertigen Dioramen mit Landschaften und Ansichten, die so realistisch wirken wie das echte Vorbild – oder das später umgesetzte Objekt.

If we can't do it, you don't want it!



Wir fliesen unseren See

Lea Geling

Wer kann so etwas schon von seinem Verein behaupten? Gott sei Dank lässt der Dutzendteich im Winter sein Wasser raus und diese Zeit konnte so wunderbar für Arbeiten am Grunde des Sees genutzt werden. So ist es dazu gekommen, dass die Jugend des YCN zusammen-



unter Anleitung von Heinz, Günther und Nepomuk die Slipanlage vergrößert, ausgebessert und von Schlamm befreit hat. Am Rosenmontag wurde von früh um 10 Uhr bis zum Sonnenuntergang und am Aschermittwoch von Mittag bis Abends gearbeitet. Begonnen hat alles einige Tage zuvor, beim Ausbuddeln und Einladen der 5,2 Tonnen, die die 260 Spritzbetonplatten betrug und dankenswerter Weise von Thomas in den YCN transportiert wurden. Günther hat organisiert, dass, unter der Bedingung der „Selbstabholung“ die Platten dem Yachtclub kostenlos überlassen werden! Doch die eigentliche Schwerstarbeit stand noch bevor: Es musste die oberste Schicht Sand abgetragen werden und dann Stück für Stück die 20-30 Kilo schweren Platten verlegt werden. Dabei hatten wir glücklicherweise Unterstützung von Nepomuk und Heinz, die als Multitalente bekannt sind und immer kräftig mit anpacken. Nach diesen Arbeitstagen hat die Jugend des YCN nicht nur eine bessere Kondition, sondern ist sogar im Fliesenlegen geübt. Im Endeffekt wurde der Bereich zwischen Steg und Slipanlage mit Platten bedeckt und die Slipanlage um ca. 1,5m verlängert. So können in der kommenden Saison alle Boote besser ins Wasser gelassen werden und das Einsteigen im Wasser ist nun auch endlich möglich ohne bis zu den Waden im Schlamm zu versinken.

Wir bedanken uns bei der Jugend, die so tatkräftig mit angepackt hat und somit eine seit langem anstehende Arbeit erledigt hat.

Regatta in Allensbach

Sanja Burghardt

Allensbach (21./22. April) war unsere erste 29er Regatta. Wir waren leider nur 2 Teams (Isabel und Rolf, Jonas und ich (Sanja)), da sich Theresa am Tag vorher noch in der Schule verletzt hatte.

In der Früh kamen wir in Allensbach an (nach 4 Stunden Autofahrt) und bauten erst mal unsere Boote auf. Nach der Steuermannsbesprechung ging's dann auch schon raus und wir starteten trotz sehr wenig Wind zur Ersten Wettfahrt.

Isabel und Rolf segelten einen 5. Platz und Jonas und ich den letzten. Wir hatten unseren Gennaker falsch geknotet, was uns jedoch erst eine Minute vor dem Start aufgefallen ist. Der Versuch, ihn auf dem Wasser wieder richtig zu kneten scheiterte jedoch, was wir später an der Luvtonne bitter zu spüren bekamen. Insgesamt waren 12 Boote am Start.

Am Abend lernten wir dann die äußerst lustigen anderen 29er Segler kennen. Der Abend war noch sehr, sehr witzig und auch ziemlich lang, wir blieben teilweise bis um halb 4 Uhr auf. Leider mussten wir auch feststellen, dass es in Allensbach eher unfreundliche Nachbarn gibt, trotzdem ließen wir uns den Abend von ihnen nicht versauen. Nicht einmal das Zelt von Jonas und Rolf musste aufgebaut werden, da uns ein Schlafplatz im Wohnwagen angeboten wurde.

Am nächsten Tag quälten wir uns aus unseren Betten und bauten die Boote wieder auf, was wir jedoch auch hätten lassen können, da einfach gar kein Wind war. Wir sind den ganzen Tag faul rum gesessen und gelegen und haben gegessen. (Ravioli natürlich)

Nachdem wir noch ein bisschen Werbung für den Noriscup gemacht hatten, bauten wir unsere Boote wieder ab und packten alles zusammen. Anschließend gingen wir noch zur Siegerehrung und sind wieder 4 Stunden nach Hause gefahren (im Gegensatz zu manch anderen Leuten ;-)).

Ammersee, Skiffmania (4.- 6. Mai 2007)

Lea Geling

Zu dieser Regatta haben wir es geschafft alle drei Boote zumelden. Dabei waren die Teams: Jens/ Simon, Rolf/ Isabel und Susanne/ Lea. Leider war es etwas ungünstig, dass die Regatta über drei Tage ging und somit am Freitag um 13 Uhr der Startschuss zur ersten Wettfahrt fiel. Jens, Simon, Susanne und ich verzichteten auf eine Schulbefreiung, sodass wir die ersten drei Wettfahrten versäumten.

Der Wind war gut, es war warm und somit ideales Segelwetter. Es wurden am Freitag fünf von insgesamt neun Wettfahrten gesegelt. Abends wurde gegrillt und wir sind, wie es an Regatten eben so üblich ist, noch alle zusammengesessen. Die Segler von den anderen Vereinen waren alle sehr aufgeschlossen und hilfsbereit.

Am Samstag war Früh erst mal wenig Wind, es hat sich ewig gezogen bis der erste Start geklappt hat und somit wurden an diesem Tag nur zwei Rennen gesegelt. Ende der zweiten Wettfahrt kam dann auch langsam aber sicher das gemeldete Gewitter immer näher, sodass wir auf dem Weg in den Hafen noch mal einen kleinen Zwischenstopp einlegen mussten und auf unseren gekenterten Booten ein wenig gewartet haben. An diesem Abend sind alle recht früh ins Bett, da es doch ein anstrengender Segeltag war.

Der Sonntag war weniger spektakulär: Wir sind die achte und neunte Wettfahrt gesegelt und waren um 14 Uhr im Hafen, sodass wir uns gegen 17 Uhr auf den Heimweg machen konnten. Alles in allem war es ein schönes Wochenende und (zumindest für Susanne und mich) eine schöne erste 29er Regatta.

Regatta am Bodensee, Langenargen

Sanja Burghardt

Am 12./13. Mai fand eine 29er Regatta am Bodensee in Langenargen statt, es waren Jens und Simon, Rolf und Chris und Felix und ich (Sanja) dabei. (Alle in einem VW-Bus + Gepäck + 3 Boote!) Früh um 5 (!) Uhr fuhren wir los und nach 4 Stunden Autofahrt kamen wir endlich in Langenargen an. Nachdem wir das Problem gelöst hatten, wie wir durch die Schranke in den Hafen kommen können, bauten wir unsere Boote auf. An der Steuermannsbesprechung wurde dann erst einmal bekannt gemacht, dass vorerst nicht gesegelt wird, da zu viel Wind war.

Nach ca. 2 Stunden wurde dann doch gesegelt. Jens und Simon segelten gleich einen 1. Platz. Felix und ich sind gekentert und konnten unser Boot nicht mehr aufstellen, und somit hatten wir die erste Wettfahrt aufgegeben. Nur durch eine kleine Rettungsaktion kamen wir dann auch irgendwann einmal im Hafen an. Nach einer halben Stunde ging es wieder raus aufs Wasser. Der Wind hatte etwas abgenommen, jedoch sind die Wellen geblieben. Das führte zu etwas schaukeligen und unangenehmen Segelbedingungen. Auch hier kenterten Felix und ich und ich verletzte mich am Fuß, weswegen ich dann später ins Krankenhaus gefahren wurde. Es wurden noch 3 Wettfahrten gesegelt.



Alle 6 Segler in einem VW-Bus + Gepäck + 3 Boote

Als ich aus dem Krankenhaus wieder kam und die anderen wieder geduscht (die meisten zumindest *g*) und umgezogen waren, gab es erst einmal Abendessen (Spagetti). Anschließend bauten wir die Boote ab und setzten uns mit den anderen an den Steinstrand. So gegen 23 Uhr verlagerten wir unser Beisammensein zu den Wohnwagen und Zelten. Dort wurde uns ein Unglück androht, falls wir weiterhin so laut sein sollten. Nachdem der Überbringer dieser Nachricht mit lautem Grölen vertrieben wurde, hatten wir noch einen ungestörten Abend.

Am nächsten Tag war in der Früh weniger Wind und der Start wurde um etwa eine Stunde verschoben.

Jens und Simon wurden insgesamt 3., Rolf und Chris 8. und Felix und ich 10. (ohne in einer einzigen Wettfahrt ins Ziel gekommen zu sein). 10 Boote waren insgesamt an den Bodensee gekommen.

Nach der Siegerehrung luden wir die Boote aufs Auto, machten noch einen kleinen Abstecher bei Mc Donalds, und kamen dann schließlich 4 Stunden später im Yacht-Club in Nürnberg wieder an.



Die Heimfahrt nach einem langen Wochenende

Zeitplan

Samstag 19. Mai 2007

11.00 Uhr	Öffnung des Regattabüros
13.00 Uhr	Steuermannsbesprechung
14.00 Uhr	Start zur ersten Wettfahrt
19.00 Uhr	Abfahrt in die Innenstadt zum Essen

Sonntag 20. Mai 2007

08.00 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Auslaufbereitschaft
15.00 Uhr	Letzte Startmöglichkeit

Speisen und Getränke

Am Samstagabend gibt es für alle Segler/innen im Bratwurstströsslein in der Innenstadt ein Abendessen. Begleitpersonen können für 7.90 Euro einen Essensgutschein für dieses Abendessen am Samstag bis 14 Uhr im Wettfahrtbüro kaufen (Fahrkarten extra).

Am Sonntag gibt es für alle Teilnehmer ab 8 Uhr ein kleines, kostenloses Frühstück.

Sonntagmittag gibt es für alle Segler ein Mittagessen (siehe Essensgutschein)

Kalte und heiße Getränke, belegte Brote und warme Speisen sind während der gesamten Veranstaltung zu günstigen Preisen in der Küche erhältlich.

Kuchen und Getränke am Buffet sind für alle Teilnehmer und Gäste kostenlos.

Regattakalender

ab 19./20. Mai 2007

Datum	Veranstaltung	Revier	Faktor	
26.-28.	Skiff Weekend	Alpsee	BA	1,00
Juni				
09./10.	Ammersee Cup	Ammersee	BA	1,00
21.-24.	Kieler Woche	Kiel	SH	1,40
30./01.	Skiff Cup Urfahrn	Chiemsee	BA	1,00
Juli				
14./15.	German 29er Races	Chiemsee	BA	1,00
20.-22.	EuroCup 6	Urisee	SUI	1,25
26.-29.	Travemünder Woche	Travemünde	SH	1,10
Aug				
31.-03.	IDJM	Flensburg	SH	1,40
Sep				
01./02.	Überlinger Herbst	Bodensee	BW	-
03.-05.	Bayerische Jugend-	Starnberg Starnberger	BA	1,15
	woche			
08./09.	Seeshaupter Rüssel	See	BA	-
15./16.	Skiff Regatta	Tegernsee	BA	1,15
21.-23.	Int. Deutsche Besten-	DTYC	BA	1,40
	ermittlung			
Okt				
04.-07.	EuroCup 8	Gardasee	ITA	1,20

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr am Brombachsee

Wir hoffen Ihr hattet viel Spaß und nehmt einige schöne Erinnerung an uns und die Stadt Nürnberg mit nach Hause.

Wir wünschen Euch einen guten und sicheren Heimweg.

Nächstes Jahr findet die Regatta am Brombachsee statt.

Bis dahin viel Spaß und Erfolg auf allen anderen 29er Regatten.

Euer YCN Team



Yacht-Club Noris e.V.
Bayernstraße 134
90478 Nürnberg

www.ycn.de